

München

Geothermie-Messungen im Projekt GIGA-M

[01.06.2026] Mit einer Seismik-Kampagne sollen im Großraum München bislang ungenutzte Erdwärme-Potenziale untersucht werden. Mehrere Stadtwerke und kommunale Unternehmen haben sich dazu im Forschungsprojekt GIGA-M zusammengeschlossen.

Eine Seismik-Messungen im Großraum München starten voraussichtlich im August 2026. Nach Angaben der Projektbeteiligten sollen die Untersuchungen bis Dezember dauern. Die Seismik-Kampagne ist Teil des Forschungsprojekts [GIGA-M](#). Das Untersuchungsgebiet umfasst rund 1.100 Quadratkilometer im Großraum München. Betroffen sind Teile des Münchner Stadtgebiets sowie neun Landkreise und mehr als 60 Gemeinden. Mithilfe von 3D-Seismik sollen Daten aus dem Untergrund erfasst werden. Ziel ist es, die Nutzung tiefer Geothermie auszubauen und bislang ungenutzte Erdwärme-Potenziale zu erschließen.

Dem Forschungsprojekt haben sich drei weitere regionale Partner angeschlossen. Der Verbund M-Plus besteht aus der Innovative Energie für Pullach, den Stadtwerken Fürstenfeldbruck sowie dem Zweckverband Versorgungs- und Verkehrsbetriebe Neufahrn/Eching. Koordiniert wird das Forschungsprojekt von der [Technischen Universität München](#). Beteiligt sind außerdem die Stadtwerke München, Energie-Wende-Garching, die Energieagentur Ebersberg-München, die Landeshauptstadt München und der Landkreis München. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert das Vorhaben.

(al)

Stichwörter: Geothermie, München, Seismik, Stadtwerke München (SWM)